Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch

Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde

Band: 74 (1954)

Rubrik: Zürcher Chronik: vom 1. Juni 1952 bis 31. Mai 1953

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürcher Chronik

vom 1. Juni 1952 bis 31. Mai 1953

Bearbeitet von Sans Bruder, Bürich.

Juni 1952:

- 3. Eröffnungsatt zu den Juni-Festwochen in Zürich.
- 4. Gemeinderat Zürich: Bei zwei früher beschlossenen Schulhausbauten wird die Bauverteuerungsklausel nachträglich beigefügt; Bewilligung von 63000 Fr. für den Umbau des Bureauhauses Metropol, 2. Etappe; Erwerb der Liegenschaft Ottenweg 20/22 in Riesbach als Säuglingsheim; Schaffung eines Ausflugsbillettes der Verkehrsbetriebe für die Umgebung von Zürich; Beantwortung einer Interpellation über den städtischen Runstkredit.
- 8. Die Rirchgemeinde Zurich-Neumunster weiht die neue Balgristfirche ein.
- 9. Großer Gemeinderat Winterthur: Als neuer Ratspräsident wird Karl Ketterer (Landesring) gewählt.
- 13. Auf Einladung des Verkehrsvereins Zürich spricht Bundesrat Dr. J. Escher im Kongreßhaus über "Zürcher Verkehrsprobleme von Vern aus gesehen."
- 15. Die Gemeinde Rümlang weiht in einem Dorffest den Schulhauserweiterungsbau, die neue Turnhalle und den Gemeindesaal ein.
- 16. Kantonsrat: Mit 123 gegen 4 Stimmen wird eine Motion zum Schutz der Landschaft am Rhein dem Regierungsrat überwiesen.
- 18. Das Bundesgericht schützt eine Verordnung des zürcherischen Regierungsrates zum Schutze des Landschaftsbildes beim Wehrmännerdenkmal Forch. (Absolutes Bauverbot in der ersten Bone unter Abklärung einer Entschädigungspflicht.)

Semeinderat Zürich: Bewilligung eines Beitrages von 100000 Fr. an die Ausgestaltung des Programms des Fernseh-Versuchsbetriebes mit 70 gegen 26 Stimmen; ein Antrag, den Beschluß der Gemeindeabstimmung zu unterbreiten, wird mit 74 gegen 22 Stimmen abgelehnt.

In Zürich wird als 400000. Einwohner der heute in der Frauenflinik geborene Dietrich Noser, dessen Eltern aus Oberurnen stammen und in Zürich 7 wohnen, registriert.

19. Einweihung des neuen SBB-Bahnhofes in Horgen.

Der Westberliner Oberbürgermeister Prof. E. Reuter, der gestern in der Zürcher Volkswirtschaftlichen Gesellschaft über die wirtschaftliche Lage Berlins sprach, wird vom Stadtrat im Muraltengut empfangen.

Die Plastik "Sanymed" von Hermann Hubacher auf der Bürkliterrasse wird der Öffentlichkeit übergeben; ihre Erstellung ist einem Legat des 1945 gestorbenen Kunsthistorikers Prof. Dr. Heinrich Wölfflin zu verdanken.

- 21. Die Erweiterungsbauten des Kreisspitals Rüti werden eingeweiht.
 Eröffnung der Schweizerischen Evangelischen Missionsausstellung
 "Licht aller Völker" im Kirchgemeindehaus Zürich-Enge.
- 23. Rantonsrat: Beantwortung von Interpellationen über die Schiffbarmachung des Hochrheins und über Konjunkturrückgang in der Textilindustrie.
- 24. Der Bundesrat beschließt, die am 22. Dezember 1944 erteilte Konzession für die Errichtung eines Wasserkraftwerkes Rheinau aufrechtzuerhalten und sie mit allen Rechten und Pflichten auf die Elektrizitätswerk Rheinau 216. mit Sit in Winterthur zu übertragen.
- 27. Der Rassationshof des Bundesgerichtes weist ein Urteil an das zürcherische Schwurgericht zurück, mit der Begründung, es wäre unverständlich, wenn gerade jene Gerichte, die über die schwersten Verbrechen zu urteilen haben und von Laien besett sind, ihre Entscheide nicht zu begründen brauchten und damit dem Bundesgericht die Überprüfung verunmöglichen würden.

Die Gemeindeversammlung Affoltern a. A. heißt in geheimer Abstimmung mit 88 Ja gegen 59 Nein eine Motion auf Einführung der obligatorischen Urnenabstimmung für Kreditbegehren von über 50000 Fr. gut.

Albisrieden feiert das fünfzigjährige Bestehen der Sekundarschule, wobei sich 700 ehemalige Schülerinnen und Schüler, davon viele aus dem Ausland, einfinden.

29. Horgen begeht die Tausendjahrfeier mit einem Bürichseetag, Festumzug, Festspiel und einer ortsgeschichtlichen Ausstellung.

Auli 1952:

- 2. Gemeinderat Zürich: Beschluß über die Schulungshilfe für gebrechliche Kinder (Übernahme der Heilpädagogischen Hilfsschule durch die Stadt für vorläusig vier Jahre), Beitrag von 450000 Fr. an Personalhäuser des der Eleonorenstiftung gehörenden Kinderspitals, Gewährung eines zinslosen Grundpfanddarlehens von 110000 Fr. zur Erstellung eines Wohnund Ateliergebäudes für Maler und Bildhauer, Bewilligung von 980500 Franken für die Anschaffung von drei Schlackenabsuhrwagen und 6000 Schlackeneimern.
- 3. Die stadtzürcherischen Schulbehörden beschließen Sitzeferien für die Volksschule und die Töchterschule in dem Sinne, daß täglich beschlossen wird, ob am Nachmittag der Unterricht ausfällt.
- 4. Die Primarschulgemeindeversammlung Rloten lehnt eine Motion über die Abänderung der Gemeindeordnung inbezug auf die Einführung der Urnenabstimmung für die Primarschulgemeinde ab.
- 5. In einer zugunsten des Kraftwerkbaues Rheinau nach Bülach einberufenen Kundgebung wird mit einer Stimme mehr gegen den Kraftwerkbau protestiert.

6. Eidgenössische Volksabstimmung: Verwerfung des Vundesbeschlusses über die Deckung der Rüstungsausgaben in $16^6/_2$ gegen 3 Stände mit 353522 Nein gegen 256195 Ja; auf den Kanton Zürich entfallen 68706 Ja und 67000 Nein, auf die Stadt Zürich 31872 Ja und 31643 Nein.

Gemeindeabstimmung Zürich: Annahme des Kredites von 4050000 Franken für den Bau der Primarschulhausanlage Rügelilov in Oerlikon mit 48084 Ja gegen 13695 Nein und Annahme der neuen Taxordnung der Verkehrsbetriebe mit 38718 Ja gegen 23435 Nein.

Die reformierten Stimmbürger der Stadt Zürich bewilligen mit 28577 Ja gegen 10834 Nein 3272000 Fr. für den Bau der neuen Bullingerfirche in Zürich-Außersihl.

Gemeindeabstimmung Winterthur: Bewilligung von 800000 Fr. zur Weiterführung der Wohnbauförderung mit 8033 Ja gegen 6544 Nein; Bewilligung von 370000 Fr. für die Übertragung des Lindengut-Areals samt Gebäuden zu den nichtrealisierbaren Liegenschaften mit 8203 Ja gegen 5490 Nein und von 402162 Fr. für die Ausgestaltung des Parkes und die Gebäuderenovation mit 8416 Ja gegen 5663 Nein; das Hauptgebäude wird dem Historisch-Antiquarischen Verein zum Vetrieb eines Beimatmuseums überlassen.

In konsultativen Gemeindeabstimmungen sprechen sich in Großandelfingen 111 gegen 106 und in Rleinandelfingen 60 gegen 53 Stimmbürger für die Umfahrung von Andelfingen (Überlandstraße Winterthur-Andelfingen) aus und verweigern die für den Ausbau der bisherigen Durchfahrtsstraße allfällig notwendigen Kredite.

Über das Wochenende werden verschiedene Schulhausneubauten eingeweiht: Sekundarschulhaus "Berghalden" in Horgen; Turnhalle mit Kindergartentrakt und Sportanlage im "Moos" in Schlieren; neues Schulhaus in Erlenbach.

7. Die Zürcher Kirchenspnode — die in neun außerordentlichen Sikungen die erste Lesung über den Entwurf zu einem neuen Kirchengesetzt durchgeführt hat — beschließt Einführung des neuen Gesangbuches der evangelisch-reformierten Kirchen der deutschen Schweiz.

Rantonsrat: In der Schlußabstimmung wird das Geset über die Rantonsschule Zürich-Oberland mit 123 Stimmen und das Geset über die zusätliche Förderung des Wohnungsbaues mit 85 Ja gegen 25 Nein gutgeheißen.

9. Gemeinderat Zürich: Mitteilung des Stadtrates, daß er gemäß Empfehlung der eidgenössischen und kantonalen Regierung das Bauprogramm für 1952 um rund 20% reduziert habe; Annahme einer Vorlage über die Nothilfe für versicherte Arbeitslose und einer solchen über eine Berbstzulage an Altersbeihilfebezüger; Bewilligung von 533000 Fr. für die Herrichtung des alten Teiles des Friedhofes Nordheim zur Wiederbenützung und von 38000 Fr. als Beitrag an den Ausbau des Säuglingsasyls Schanzacker; Ablehnung einer von der sozialdemokratischen Partei und dem Gewerkschaftskartell der Stadt Zürich eingereichten Motion von 16917 Stimmberechtigten, in der für den Bau von 1000 kommunalen Wohnungen ein Kredit von 20000000 Fr. verlangt wurde, mit 70 gegen 39 Stimmen.

14. Rantonsrat Zürich: Das Gesetz über die Vildung von Arbeitsbeschaffungreserven der privaten Wirtschaft wird mit 95 gegen 21, das Feriengesetz mit 87 gegen 28 Stimmen angenommen; für den Einbau eines neuen Hörsaals im Physiologischen und Physiologisch-chemischen Institut der Universität Zürich sowie für Ausbauarbeiten werden 390000 Franken bewilligt; die Abrechnung der 600-Jahr-Feier wird genehmigt, wobei beschlossen wird, aus dem Überschuß von 51288 Fr. solgende Veiträge auszurichten: an die Herausgabe des Wertes "Zürcher Vildnisse aus fünf Jahrhunderten" 26000 Fr., an die Herausgabe des Neudruckes des Zürcher Bundesbrieses vom 1. Mai 1351 8000 Fr. und an die Herausgabe des 13. Vandes des Urkundenbuches der Stadt und Landschaft Zürich 14000 Fr.

Eine außerordentliche Gemeindeversammlung in Niederweningen nimmt Stellung gegen eine projektierte Lehmausbeutung beim schönen

Aussichtspunkt "Lägernhorn".

- 19. Eröffnung der neuen Badanstalt Oberer Letten in Zürich.
- 20. In Urdorf wird eine neue Schulhausanlage eingeweiht.
- 25. Die Philippine Air Lines schaltet in ihren Direktkurs London-Manila den Flughafen Zürich mit heutiger erster Landung als weiteren Zwischenhalt ein.
- 28. Auf der Allmend II in Bürich wird eine neue Sportanlage mit drei Fußballplätzen eröffnet.
- 30. In Zürich wird eine Stiftung zum Bau von billigen Wohnungen ohne öffentliche Beiträge (SBW) gegründet.

August 1952:

1. An der zentralen Bundesfeier in den Stadthausanlagen in Zürich hält Prof. Dr. Marcel Beck, Ordinarius für Schweizergeschichte an der Universität Zürich, die Ansprache.

In Uhwiesen wird der neugestaltete Dorfplat "Bu den drei Linden" eingeweiht.

- 17. Im Bergkirchlein Wehwil kann dank einer Spende der in Nordamerika wohnenden Herrliberger Bürgerin Henriette Weinmann eine Orgel eingeweiht werden.
- 21. Der Regierungsrat beschließt eine Abänderung der ärztlichen Taxordnung für die vom Bunde anerkannten Krankenkassen im Sinne einer Erhöhung einer Reihe von Positionen, und er erläßt eine neue Taxordnung für die Arzneimittel.
- 23. In Hinwil wird das neue Bezirksgebäude eingeweiht.
- 24. In Oberwinterthur wird das neue Primarschulhaus "Guggenbühl" und in Meilen ein für die Sekundarschule bestimmter Erweiterungsbau der bestehenden Schulhausanlage eingeweiht.
- 25. Großer Gemeinderat Winterthur: Bewilligung von 735000 Fr. für zwei Trolleybusse, zwei Autobusse und einen Anhänger und von 125000 Fr. für den Ankauf der kulturhistorisch wertvollen Liegenschaft "zur Pflanzschule".

- 26. Die Sekundarschulgemeinde Dürnten bewilligt 1,4 Millionen Franken für den Bau eines Oberstufenschulhauses.
- 31. Gemeindeabstimmung Uster: Verwerfung von zwei Landkäufen zur Gestaltung des Dorfkernes, nämlich von 375000 Fr. für die eine Liegenschaft mit 1569 Nein gegen 1247 Ja und von 159000 Fr. für die andere Liegenschaft mit 1468 Nein gegen 1330 Ja; Bewilligung von 126000 Fr. für die Renovation des Dorfschulhauses mit 1894 Ja gegen 946 Nein.

Gemeindeabstimmung Horgen: Nach einem ablehnenden Entscheid vom 2. Dezember 1951 bewilligen die Stimmberechtigten mit 1468 Jagegen 409 Nein 224 100 Fr. für eine Abwasserpumpanlage mit Zu- und Ablaufkanälen.

In einer in Rheinau stattfindenden zweiten Kundgebung gegen das Kraftwerk Rheinau wird in einer Resolution die Lancierung zweier Initiativen angekündigt; die eine verlangt die Aufnahme eines Verfassungsartikels in die Vundesverfassung über den Schutz landschaftlicher Schönheiten, die andere das Mitspracherecht des Volkes bei der Erteilung von Wasserrechtskonzessionen in Grenzgewässern.

September 1952:

1. Kantonsrat: Während der Ratsferien ist das Rathaus mit den 24 Wappenscheiben geschmückt worden, welche die Mitstände dem Kanton Zürich zur Erinnerung an die 600-Jahr-Feier im Jahre 1951 geschenkt haben; Regierungspräsident R. Meier verweist in seiner Dank- und Erinnerungsansprache auch auf die neue Sikordnung. Eine Motion über die Verschmukung der öffentlichen Gewässer wird abgeschrieben.

Die Gemeindeversammlung Bülach bewilligt nach knapper Ablehnung eines Rückweisungsantrages 293000 Fr. für den Ausbau der Schießanlage im Langenrain mit 135 Ja gegen 91 Nein.

- 5. Gemeinderat Bürich: Bewilligung folgender Kredite: 2250000 Fr. für die Anschaffung von je fünf Vierachsmotorwagen und Vierachsanhängewagen für die Straßenbahn, von 350000 Fr. für den Bau der Schaufelbergstraße in Bürich 3 und von 73000 Fr. als jährlicher Vetriebsbeitrag an das Konservatorium Bürich.
- 6. Heute und morgen findet in Zürich der Internationale Genossenschaftstag statt.
- 8. Kantonsrat: Wahl von Dr. P. Pfister in Bülach als neuer Oberrichter mit 126 Stimmen.

Der bahnhofseitige Arm der Unterführung im Bahnhofquai in Bürich wird als erste Etappe des dortigen Bauwerkes für den Fahrverkehr (vorerst in beiden Richtungen) freigegeben.

Die Gemeindeversammlung Opfikon-Glattbrugg bewilligt 2800000 Franken für die erste Etappe des Baues einer Schulhausanlage in der "Halden".

- 13. Heute und morgen findet auf dem Militärflugplat Dübendorf die Weltmeisterschaft der Flugmodelle mit Verbrennungsmotoren statt.
- 14. In Bäretswil wird das neue Schulhaus mit einem Heimatfest eingeweiht.

15. Rantonsrat: Beantwortung einer Interpellation über den Schutz der Heimarbeiter; Ablehnung eines Ausstandsbegehrens für das gesamte

Zürcher Obergericht.

Um Bürcher Anabenschießen wird nach dem Ausstich von sechs Schüken mit 33 Puntten der 1939 geborene Sekundarschüler Walter Müller in Zürich 3 Schükenkönig; die Ansprache an die jungen Schüken hält Stadtpräsident Dr. E. Landolt.

Das neue Vostamt Zürich 51-Schwamendingen wird in Betrieb

genommen.

- 17. Gemeinderat Zürich: Verlesen eines Protestschreibens, in dem alle bürgerlichen Fraktionen und diejenige des Landesringes dem Stadtrat vorhalten, er habe bei der Ausarbeitung der Weisung an die Stimmberechtigten über die Motion über den Bau von 1000 kommunalen Wohnungen die Stellungnahme des Gemeinderates mißachtet; Bewilligung von 1545000 Fr. für eine Schnellfilteranlage im Seewasserwert Horn-Moos.
- 19. In Bürich findet eine Verkehrszählung statt, die Unterlagen für die Gutachten über die Lösung der Verkehrsprobleme geben soll.
- 22. Der Große Gemeinderat von Winterthur beschließt mit 45 gegen 6 Stimmen, den Stimmberechtigten die Beteiligung der Stadt mit 5 000 000 Fr. am Aktienkapital der Elektrizitätswerk Rheinau AG. vorzuschlagen, gibt aber dem Stadtrat den Auftrag, erneut das Begehren auf Verschiebung des Baubeginnes bis zur Abklärung der Grundwasserfrage zu stellen.
- 24. In Bürich-Wollishofen findet die Übergabefeier für das Rleinschulbaus "Im Lee" statt.
- 25. Beschluß des Regierungsrates: Die Gebäudeversicherungssummen werden zur besseren Anpassung an die Bauteuerung für das Jahr 1953 auf 200 Prozent des Standes vor dem Kriege erhöht.
- 27. In Wezikon findet ein Volkstag zugunsten der Abstimmung über die Rantonsschule Zürcher Oberland statt.

Ein heftiges Sturmwetter hat im ganzen Ranton große Schäden und Stromunterbrüche zur Folge.

28. In der vergangenen Nacht wurden rund 1600 Telephonteilnehmer auf die neu eröffnete Bentrale Bürich-Limmat umgeschaltet.

Rönigin Friederike von Griechenland ist mit einem Militärflugzeug in Kloten zu einem kurzen Besuch der Stadt Zürich eingetroffen.

In Uitikon am Albis wird ein neues Schulhaus eingeweiht.

29. Rantonsrat: Bewilligung eines jährlichen Staatsbeitrages von 70000 Fr. und eines zusäklichen Kredites von 33800 Fr. für 1952 an das Konservatorium in Zürich, ferner eines Staatsbeitrages von 910000 Fr. an die Eleonorenstiftung für Personalhäuser des Kinderspitals Zürich, und eines Rredites von 70000 Fr. für den Ausbau einer staatlichen Liegenschaft in Neftenbach für die Bedürfnisse der Staatskellerei; Beantwortung einer Interpellation über die Rehrichtbeseitigung in den Gemeinden, Ablehnung einer Einzelinitiative über ein Gesetz betreffend die Geburtenregelung mit 119 gegen 0 Stimmen.

In dem unter dem Namen "Salomon-Gegner-Haus" bekannten Haus zum Schwanen an der Münstergasse 9 in Zürich, in dem u. a. auch das Internationale Presseinstitut und die Goethe-Stiftung und die Schiller-Stiftung untergebracht sind, wird das durch die Stadt Zürich und den Zürcher Presverein gemeinsam geschaffene und betreute Zürcher Presseprer seierlich eröffnet.

Oktober 1952:

1. Gemeinderat Zürich: Bei der Genehmigung der Rechnung für 1951 wird mehrheitlich beschlossen, aus dem Vorschlag des Ordentlichen Verkehrs von 1030153 Fr. den Vetrag von 1000000 Fr. der Stiftung Wohnungs-

fürsorge für betagte Einwohner zuzuweisen.

Die neue Taxordnung der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich tritt in Rraft; mit dem Fahrplanwechsel am 20. Oktober werden Betriebsverbesserungen und Anderungen der Linienführung verbunden sein, und in der nächsten Zeit sollen alle Tafeln der Straßenbahnhaltestellen mit dem Namen der Station versehen werden.

Auf der Straßenkreuzung Limmatquai—Mühlegasse—Rudolf-Brun-Brücke in Bürich wird eine große Verkehrsregelungsanlage in Vetrieb

genommen.

- 4. Eine Studienkommission von zehn dänischen Gemeindefunktionären nimmt unter Führung des Bürcher Stadtschreibers Dr. W. Voßhard an einer Gemeindeversammlung in Henggart teil.
- 5. Eidgenössische Volksabstimmung: Annahme des Bundesgesehes über die fiskalische Belastung des Tabaks mit 492885 gegen 232007 Stimmen, im Kanton Zürich mit 88655 gegen 70288 Stimmen, in der Stadt Zürich mit 39677 gegen 37398 Stimmen, Ablehnung des Bundesbeschlusses über den Sindau von Luftschutzräumen in bestehenden Häusern mit 603917 Nein gegen 110681 Ja, im Kanton Zürich mit 129658 Nein gegen 29398 Ja, in der Stadt Zürich mit 63120 Nein gegen 14466 Ja. Beides waren Referendumsvorlagen.

Rantonale Volksabstimmung: Angenommen werden folgende drei Vorlagen: Gesetz über die Rantonsschule Zürcher Oberland im Ranton mit 112904 Ja gegen 42400 Nein (Stadt Zürich 55872 Ja gegen 18409 Nein), Gesetz über Arbeitsbeschaffungsreserven mit 90933 Ja gegen 59064 Nein (48778 Ja gegen 23420 Nein) und Feriengesetz mit 91345 Ja gegen 65664 Nein (51219 Ja gegen 24287 Nein). Das in der Stadt Zürich mit 45324 Ja gegen 30511 Nein angenommene Gesetz über die zusätliche Förderung des Wohnungsbaues wird im Ranton mit 78941 Nein aegen 78340 Ja verworfen.

Gemeindeabstimmung Zürich: Die Motion von Stimmberechtigten auf Bewilligung eines Kredites von 20000000 Fr. für den Bau von 1000 kommunalen Wohnungen wird mit 41414 Nein gegen 37342 Ja abge-

lehnt.

Gemeindeabstimmung Winterthur: Bewilligung von 566 000 Fr. für einen Hauptsammelkanal nach Seen mit 12598 Ja gegen 3427 Nein und von 735 000 Fr. für neue Fahrzeuge der Verkehrsbetriebe mit 12666 Ja gegen 3486 Nein.

Semeindeabstimmung Uster: Bewilligung von 1400000 Fr. für die Erstellung einer zentralen mechanisch-biologischen Kläranlage mit 2399 Ja gegen 314 Nein und von 70000 Fr. als Beitrag an die Mittelschule Zürcher

Oberland mit 1663 Ja gegen 1002 Nein.

Feierliche Übergabe des Zürcher Kunstpreises an den Maler Ernst

Morgenthaler.

In der Gemeinde Stadel wird eine Primar- und Sekundarschulhausanlage mit Turnhalle eingeweiht; die auf den 28. September vorgesehene Feier mußte verschoben werden, weil der Sturm am Vortage die Festbütte zerstört hatte.

- 8. Gemeinderat Zürich: Da der Regierungsrat auf Grund eines Rekurses entschieden hat, daß eine Interpellation über die Entlassung kommunistischer Arbeiter durch eine Firma unzulässig sei, muß diese abgesett werden; Bewilligung von 985000 Fr. für den Ausbau des Straßenzuges Seilergraben-Hirschengraben-Heimplat samt Geleiseanlagen; Abschreibung einer Anregung über Zusammenarbeit zwischen Kantons- und Stadtverwaltung unter Überweisung von Wunschanregungen an den Stadtrat; Beantwortung einer Interpellation über die Anstellung des Köntgenarztes des Stadtspitals; Bewilligung von 256000 Fr. für die Erstellung einer Splittsiloanlage im Quartier Höngg.
- 9. Mit dem heutigen Beginn sind für drei Tage die 20 Ortswehren Land und die 16 Ortswehrkompagnien Stadt des Ortswehrkreises Zürich mobilisiert; am 10. Oktober findet eine große Einsakübung statt.
- 10. Die Gemeindeversammlung Flaach beschließt Übernahme des Kirchturms aus der Hand des Kantons und Verwendung des alten Schulhauses für Gemeindezwecke.
- 12. Auf Anregung der Programmleiter des Radiostudios Basel sindet eine von heute dis zum 18. Oktober dauernde Freundschaftswoche Zürich-Basel mit Radiosendungen unter dem Motto Basilisk und Zürileu und weiteren Beranstaltungen statt; den Auftakt bildet ein Empfang der Basler Regierung durch den Zürcher Stadtrat.
- 15. Gemeinderat Zürich: Schaffung von 42 neuen Lehrstellen, davon 40 für die Primar- und 2 für die Sekundarschule; Gewährung von Beiträgen an das Kinderheim Oerlikon des Gemeinnützigen Frauenvereins: für 1951 zusätlich 30 424 Fr., für 1952 höchstens 50 000 und für 1953 höchstens 55 000 Fr.; Beantwortung einer Interpellation über Unregelmäßigkeiten bei Baugenossenschaften und einer solchen über die Arbeitsvergebung der Renovation der Häuser Erismannhof.
- 16. Der Regierungsrat erläßt eine Vollziehungsverordnung zum Geset über die Arbeitsbeschaffungsreserven der privaten Wirtschaft vom 5. Oktober 1952.
- 20. Rantonsrat: Verlesung eines regierungsrätlichen Schreibens, das sich mit einer von Prof. M. Beck in Winterthur gehaltenen Rede zur Rheinaufrage kritisch auseinandersetz; ein Postulat vom 13. November 1950 über die Verlegung des Waffenplates Zürich wird abgeschrieben und ein neues Postulat, das die mit der Prüfung der Frage beauftragte Rommission eingereicht hat, mit 75 gegen 63 Stimmen erheblich erklärt.

Die Straßenbahnzüge fahren seit dem 11. April 1950 erstmals wieder

durch das heute beflaggte Limmatquai in Zürich.

22. Die Gemeindeversammlung Rüti bewilligt 198450 Fr. für den Rauf einer Liegenschaft und deren Herrichtung für die Zwecke des Jugendsekretariates, der Berufs- und Mütterberatung und der Amtsvormundschaft.

23. An einer Gemeindeversammlung in Horgen nehmen 31 Bürgermeister und Verwaltungsbeamte aus mittleren Städten Westdeutschlands im Rahmen eines Kurses über schweizerisches Gemeindewesen teil; es werden auch andere Gemeinden besucht.

Die Gemeindeversammlung Hinwil bewilligt 248000 Fr. für den Rauf des "Meiligutes" zum Zwecke der Errichtung eines Altersheimes.

- 25. In Bürich-Leimbach wird das neue Schulhaus Fallätsche eingeweiht.
- 26. Gemeindeabstimmung Thalwil: Bewilligung von 2555000 Fr. für den Bau einer Sekundarschulhausanlage mit 1345 Ja gegen 304 Nein.

Die Schulgemeinde Hofstetten, zu der die Ortschaften Hofstetten, Dickbuch und Huggenberg gehören, weiht in Huggenberg ein neues Schulhaus ein.

Erster Ballonstart auf dem Lindenhof in Zürich mit dem holländischen Freiballon "Henri Dunant", der neben den zwei Piloten zwei Passagiere und 6000 Ballonpostkarten mit sich führt und in der Nähe des thurgauischen Opfershofen landet.

- 27. Kantonsrat: Beschluß über die Erhöhung der bei der Beamtenversicherungskasse anrechenbaren Besoldung für das Staatspersonal mit 115 Stimmen.
- 29. Gemeinderat Zürich: Genehmigung eines stadträtlichen Gegenvorschlages zu einer Motion über die Ufergestaltung am Schanzengraben; Beantwortung einer Interpellation über die Lärmbekämpfung.
- 30. Gemeinde Herrliberg: Durch einen Rekursentscheid des Regierungsrates kann der Kirchenhügel von einer Überbauung freigehalten werden.

November 1952:

3. Rantonsrat: Übertragung des dem Kanton zustehenden Verwaltungsratsmandates in der Kraftwerk Zervreila AG. an Regierungsrat Dr. P. Meierhans mit 83 gegen 23 Stimmen.

Großer Gemeinderat Winterthur: Bewilligung von 3,08 Millionen Franken für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes des Elektrizitätswerkes und Verkauf des heutigen Verwaltungsgebäudes um 700000 Fr., ferner von 1,65 Millionen Franken für eine Anlage zur Entgiftung des Stadtgases und mit Stichentscheid des Präsidenten Veschluß auf Erhöhung des Gaspreises von 25 auf 30 Rappen je Rubikmeter.

- 5. Gemeinderat Zürich: Abänderung der Subventionsverträge mit dem Stadttheater, der Neuen Schauspiel AG. und der Tonhalle-Gesellschaft Zürich mit erhöhten Zuschüssen.
- 10. In Bürich-Oerlikon wurde dieser Tage ein vermutlich aus dem Mittelalter stammender Sodbrunnen bei Grabarbeiten entdeckt.
- 12. Gemeinderat Zürich: Defizitgarantie von jährlich 15000 Fr. bis 1955 an die Schweizerische Theaterschule; Beitrag von 160000 Fr. an die Rosten der Renovation und Erweiterung der Erziehungsanstalt Regensberg; Beschluß auf provisorische Weitersührung bis 1956 der Winterveranstaltungen und Sommerklassenlager der Volksschule.

Die Sektion Bürich des Automobil-Clubs der Schweiz beginnt eine neue Verkehrserziehungsaktion mit einem "Unfall-Barometer" auf dem Paradeplak.

Die Gemeindeversammlung Urdorf beschließt Landkäuse im Betrag von 426000 Fr. für den Bau eines eigenen Sekundarschulhauses; Früher-

legung des Samstagsladenschlusses.

15. Am ETH-Tag in Zürich spricht der Rektor, Prof. Dr. H. Favre, über "Das Werk eines genferischen Physikers und Ingenieurs, Jean Daniel Colladon (1802—1893)".

16. Der neugewählte Bundesrat Dr. Max Weber wird von seiner Heimat-

gemeinde Rümlang festlich empfangen.

Die Fraelitische Kultusgemeinde weiht im oberen Friesenberg in Zürich 3 einen neuen Friedhof ein.

17. Kantonsrat: Bewilligung folgender Kredite: Staatsbeitrag von 175000 Franken für den Erwerb und den Erweiterungsbau der Liegenschaft Neumünsterallee 3 der Wilhelm-Schultheß-Stiftung (orthopädisches Heil- und Erziehungsinstitut).

Großer Gemeinderat Winterthur: Bewilligung von 160000 Fr. zur Ausrichtung einer einmaligen außerordentlichen Bulage an Altersbeihilfebezüger; Gewährung von Barbeiträgen von 412800 Fr. und Dar-

lehen von 137500 Fr. für 88 Genossenschaftswohnungen.

19. Gemeinderat Zürich: Ermächtigung an den Stadtrat zu Anleihenserneuerungen im Betrage von 50000000 Fr.; Abänderung der Verordnung über die soziale Zahnpflege für Jugendliche.

20. Der Regierungsrat erläßt eine Verordnung über die Aerzte.

Der Regierungsrat setzt die Mitgliederzahl folgender Bezirksschulpflegen mit Wirkung ab 1. Mai 1953 neu fest: Bürich 66, Horgen 17, Meilen 13, Hinwil 17, Winterthur 23 Mitglieder.

Gemeindeversammlung Meilen: Die Einführung der obligatorischen Kehrichtabfuhr und des Ochsnerkübelspstems wird mit einem Mehr von

vier Stimmen abgelehnt.

- 21. Der Jugendhilfepreis der Pestalozzi-Weltstiftung wird im Pestalozzianum an Prof. Eduard Spranger (Tübingen) übergeben.
- 23. Eidgenössische Volksabstimmung: Angenommen werden zwei befristete Verfassusätze: Weiterführung einer beschränkten Preiskontrolle bei $15^2/_2$ zu $4^2/_2$ Standesstimmen mit 489461 Ja gegen 289837 Nein, wobei der Ranton Bürich mit 109249 Ja gegen 53724 Nein und die Stadt Bürich mit 59042 Ja gegen 21730 Nein annimmt; Vrotgetreideordnung bei $19^1/_2$ gegen $5/_2$ Standesstimmen mit 583548 Ja gegen 188044 Nein, Ranton Bürich 115331 Ja gegen 46151 Nein, Stadt Bürich 56343 Ja gegen 23648 Nein.

Gemeindeabstimmung Zürich: Annahme von drei Vorlagen: jährlicher Beitrag von 73000 Fr. an das Konservatorium Zürich mit 49081 gegen 27725 Stimmen, 1545000 Fr. für eine Schnellfilteranlage im Seewasserwerk mit 71136 gegen 7114 Stimmen, Wohnbauvorlage mit 400 kommunalen Wohnungen mit 65689 gegen 13279 Stimmen.

Gemeindeabstimmung Winterthur: Ablehnung der Veteiligung an der Elektrizitätswerk Rheinau AG. mit 5000000 Fr. mit 10735 Nein

gegen 6235 Ja; Bewilligung von 680000 Fr. für den Bau eines Sammel-

tanals mit 12936 Ja gegen 3731 Nein.

Gemeindeabstimmung Bollikon: Bewilligt werden 255000 Fr. für die Erweiterung des Altersbeimes mit 712 Ja gegen 604 Nein, 184000 Fr. für Straßenbauten mit 768 Ja gegen 592 Nein und 122000 Fr. für den Umbau des alten Pfarrhauses (Gemeindestube) mit 897 Ja gegen 199 Nein.

Un der Ustertagfeier spricht Prof. Dr. A. Gasser von der Universität

Vasel über "Volk — Parlament — Regierung".

Gedächtnisfeier für den verstorbenen Tessiner Gelehrten und Schriftsteller Prof. Giuseppe Zoppi in der Eidgenössischen Technischen Hochschule.

24. Kantonsrat: Behandlung einer Interpellation über eine teilweise verhinderte Bundesfeierrede von Dr. M. Beck, Prosessor für Geschichte an der Universität Bürich.

Gemeindeversammlung Dübendorf: Beschluß über den Verkauf von 73447 Quadratmeter Land an den Bund für Zwecke der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt mit 323 gegen 25 Stimmen, die auf einen Rückweisungsantrag entfielen.

- 26. Gemeinderat Zürich: Erhöhung des jährlichen Beitrages an die Kantonal Zürcher Vereinigung für Volkswohl von 10000 auf 15000 Fr.; Beantwortung einer Interpellation über die Beteiligung von zwei Schulklassen an einer politischen Versammlung zugunsten der UHV-Rentner.
- 29. Das neue Heim der Erziehungsanstalt Landheim Brüttisellen wird eingeweiht.
- 30. Die Kirchgemeinde Zürich-Oerlikon weiht ihr neues Kirchgemeindehaus ein.

In Wald wird das renovierte und erweiterte Bürgerasnl eingeweiht.

Dezember 1952:

1. Rantonsrat: Beantwortung von Interpellationen über die Erhöhung der Tarife für elektrischen Strom, über die Vorkehrungen gegen Waffendiebstähle und über die Steuerbewertung von Liegenschaften.

In diesem Monat wird am Neubau Münstergasse 22 eine Gedenktafel angebracht: "An dieser Stelle stand bis 1836 ein Wohnturm, im

Mittelalter Eigentum der Ritter Manesse und Schwend".

- 2. Die Bürcher Kirchensynode beschließt mit 78 gegen 55 Stimmen eine Verstärkung des liturgischen Elementes in der Landeskirche und mit 103 gegen 45 Stimmen die Einsetzung einer Kommission zur Prüfung der Frage der Prostitution.
- 3. Gemeinderat Bürich: Beantwortung einer Interpellation über die Strafuntersuchung gegen den früheren städtischen Liegenschaftenverwalter, einen weitern Beamten und einen Dachdeckermeister.
- 7. Auf dem neuen Zürichseeschiff "Linth" wird eine bis zum 14. Dezember dauernde Buchausstellung eröffnet.
- 8. Rantonsrat: Überweisung verschiedener Motionen, darunter mit 143 zu 0 Stimmen einer solchen über die Beibehaltung des Schwurgerichtes.

Die Gemeindeversammlung Rheinau bewilligt 216800 Fr. für den Ausbau des Hauptstraßennetzes und beschließt Beteiligung am Bau des Bezirksspitals Andelfingen.

In Rüsnacht wird ein neues Postgebäude eröffnet.

- 10. Gemeinderat Zürich: Gewährung eines zinslosen Darlehens von 175000 Franken und eines jährlichen Betriebsbeitrages von 10000 Fr. an die Wilhelm-Schultheß-Stiftung für unbemittelte gebrechliche und hilfsbedürftige Menschen (Erwerb und Umbau der Liegenschaft Neumünsterallee 3), eines Kredites von rund 240000 Fr. für ein Kindergartengebäude an der Glattwiesenstraße in Schwamendingen; Erhöhung des jährlichen Beitrages an die Volkshochschule Zürich von 8000 auf 15000 Fr.; Beschluß über die Beteiligung der Stadt am Bau eines großen Stadions an der Altsteterstraße mit 54 zu 52 Stimmen (Beitrag à fonds perdu 1500000 Fr., unverzinsliches Grundpfanddarlehen von 2700000 Fr., Landabschreibung 875000 Fr., Beteiligung am Genossenschaftskapital mit 250000 Fr.).
- 11. Die Vereinigte Bundesversammlung wählt die beiden zürcherischen Oberrichter Dr. Otto Deggeller und Dr. Werner Stocker als Bundesrichter.

 Der Regierungsrat erläßt eine Verordnung über die Bekämpfung des Rinderabortus Bang.
- 14. Horgen: Eine Abänderung der Gemeindeordnung im Sinne einer Anpassung der finanziellen Kompetenzen der Gemeindeversammlung und der Gemeindebehörden an den heutigen Geldwert wird in der Urnenabstimmung mit 1631 Nein gegen 482 Ja verworfen, ein Nachtragskredit von 145200 Fr. für den Bau der Schulhausanlage Berghalden mit 1086 Ja gegen 1036 Nein knapp genehmigt. Die reformierten Stimmberechtigten lehnen einen Landerwerb für den Bau eines Kirchgemeindehauses mit 1357 Nein gegen 386 Ja ab.

Gemeindeabstimmung Wallisellen: Verweigerung eines Kredites von 430470 Fr. für die Erstellung eines Kindergartens mit 948 Nein gegen 319 Ja.

- 15. Rantonsrat: Bewilligung von 2000000 Fr. für Beiträge zur Förderung des Wohnungsbaues mit 115 zu 0 Stimmen und von 17% Teuerungszulagen an das Staatspersonal mit 106 gegen 45 Stimmen unter Ablehnung von Anträgen auf 20% und auf Ausrichtung von Kinderzulagen.
- 16. Gemeindeversammlung Dübendorf: Beschluß über den Ankauf der "Unteren Mühle" und weiterer Landreserven im Busammenhang mit Verkehrsfragen und kirchlichen Bauten im Gesamtbetrag von 242500 Fr.
- 17. Gemeinderat Zürich: Beschluß über den Erwerb des Schneeligutes in Zürich 2 für 2145000 Fr. und Genehmigung des Voranschlages für 1953 mit der bisherigen Gemeindesteuer von 140% der einsachen Staatssteuer, einschließlich 10% Armensteuer.
- 18. Der Regierungsrat erläßt folgende Verordnungen: Verordnung zum Bundesgesek über die Entschuldung landwirtschaftlicher Heimwesen vom 5. Dezember 1946; Verordnung zur Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes; Vollzugsverordnung zum Gesek über die Ferien der Arbeitnehmer vom 5. Oktober 1952. — Über das Verbot des

Warentransportes mit Motorfahrzeugen an öffentlichen Ruhetagen werden neue Vorschriften erlassen.

19. Die Budgetgemeindeversammlung Schlieren bewilligt 279000 Fr. für einen Landankauf zur Verhinderung der baulichen Spekulation auf dem Berg Schlieren.

Der Genossenschaftsrat des Lebensmittelvereins Zürich beschließt den Bau eines Verwaltungs- und Garagegebäudes an der Lichtstraße in

Zürich im Rostenbetrag von rund sieben Millionen Franken.

21. Gemeindeabstimmung Winterthur: Verweigerung der Aredite von 3080000 Fr. für den Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes des Elektrizitätswerkes mit 7241 Nein gegen 6920 Ja und von 1650000 Fr. für eine Gasentgiftungsanlage mit 7113 Nein gegen 6991 Ja; Bewilligung von 184000 Fr. für ein Rindergartengebäude in Töß mit 10284 Ja gegen 3889 Nein und von 160000 Fr. für eine einmalige Zulage an die Altersbeihilfebezüger mit 12128 Ja gegen 2173 Nein. Gemeindeabstimmung Affoltern a. A.: Genehmigung eines Bei-

trages von 270000 Fr. an die auf 3275000 Fr. veranschlagte Güterzusammenlegung mit 408 Ja gegen 339 Nein; Ablehnung eines Beitrages von 50500 Fr. für die Unterstützung von Wohnbauten mit 411 Nein

gegen 330 Ja.

Die Bergeller Gemeinden beschließen, die Ronzession für die Autbarmachung der Albigna und der Maira der Stadt Bürich zu verleihen.

Die Gemeindeversammlung Wallisellen entscheidet sich mit 194 gegen 174 Stimmen für die Beibehaltung des in Bassersdorf erscheinenden "Bürichbieters" als amtliches Publikationsorgan.

31. Die im Frühjahr in Winterthur verstorbene Frau Berta Heß-Attinger hat zugunsten einer auf ihren Namen lautenden gemeinnützigen Stiftung 150000 Fr. sowie weitere Vergabungen im Betrage von 43000 Fr. vermacht.

Nanuar 1953:

- 5. Rantonsrat: Erhöhung des Sikungsgeldes für eine Halbtagssikung von 14 auf 18 Fr., für eine Sanztagssitzung von 25 auf 30 Fr., Überweisung einer Motion über eine Konsultativabstimmung betreffend das Frauenstimmrecht mit 67 gegen 47 Stimmen und einer Motion über eine Verbindungsstraße Rümlang-Flughafen Kloten mit 119 gegen 2 Stimmen.
- 7. Die Gemeindeversammlung Unterstammheim beschließt den Bau eines Schulhauses im Rostenvoranschlag von 343000 Fr. Sie lehnt, wie bereits Benfen und Marthalen, mit 53 gegen 33 Stimmen die Beteiligung am Undelfinger Bezirksspital angesichts der besseren Verkehrsverbindung mit Winterthur ab; Uhwiesen hat Ende Januar der Beteiligung mit 55 gegen 2 Stimmen zugestimmt.
- 12. Großer Gemeinderat Winterthur: Ablehnung einer Motion über den Bau einer zentralen Alterssiedlung und Auftrag an den Stadtrat, die Erstellung kleiner Wohnblöcke für Betagte zu studieren.
- 14. Gemeinderat Zürich: Erhöhung der Versicherungsleistungen an das städtische Versonal, Bewilligung von 1250000 Fr. für den Rauf des Kurbauses Monte Brè in Ruvigliana und dessen Umgestaltung in ein klima-

- therapeutisches Krankenheim; Beantwortung einer Interpellation über den Kampf gegen die Verkehrsunfälle.
- 19. Kantonsrat: Behandlung des regierungsrätlichen Berichtes über eine Motion betreffend die Wärmeversorgung des Kantonsspitals und Abschreibung der Motion; Beschluß über die Zurückstellung des Entscheides betreffend die Verwendung der alten Augenklinik dis zur Eröffnung des Zürcher Stadtspitals mit 99 gegen 43 Stimmen.
- 21. Gemeinderat Zürich: Bewilligung von 1900000 Fr. für den Erwerb der Wasserrechtsverleihungen zur Ausnühung der Wasserkräfte der Albigna und der Maira im Bergell, wo ein zürcherisches Werk im Kostenvoranschlag von 130 bis 140000000 Fr. entstehen soll.

Das Bundesgericht weist eine Beschwerde einer Baugenossenschaft, die an dem durch eine regierungsrätliche Verordnung geschützten Türlersee bauen will, ab.

22. Der Regierungsrat beschließt unter der Voraussehung, daß der stadtzürcherische Stadionkredit angenommen wird, einen Beitrag von 1,5 Millionen Fr. aus dem kantonalen Sportfonds und jährliche Amortisationsbeiträge an ein zugesprochenes Darlehen von 2 Millionen Fr. der Schweizerischen Sport-Toto-Gesellschaft.

Der Regierungsrat erläßt eine Verordnung über Personen- und Warenaufzüge.

Auf der SBB-Linie Oberglatt-Niederweningen wird versuchsweise ein Schienen-Omnibus (Diesel-Triebwagen) der Deutschen Bundesbahnen eingesetzt.

- 26. Rantonsrat: Von zwei Motionen über den Bau des Kraftwerkes Rheinau wird die eine abgeschrieben und eine neue Motion der Rommission, die Anstrengungen für einen Bauausschub verlangt, mit 83 gegen 57 Stimmen abgelehnt. Ins Obergericht werden gewählt Dr. R. Plangg, Gerichtsschreiber am Bezirksgericht Winterthur, und Dr. L. Frank, Rechtsanwalt in Zürich; aus dem Fonds für gemeinnühige Zwecke werden Beiträge von zusammen 573000 Fr. ausgerichtet.
- 28. Gemeinderat Zürich: Ablehnung einer Motion "zur Erlangung einer vernünftigen Bauordnung" und Annahme einer Abänderungsvorlage zur neuen, noch nicht in Kraft stehenden Bauordnung über die Grundsteuern; Abänderung der Kreisgrenze 6 und 11; Beantwortung von Interpellationen über die Vollbeschäftigung im Baugewerbe und über Splittsiloanlagen.

Februar 1953:

1. Rantonale Volksabstimmung: Annahme des Einführungsgesetzes über die Arbeitslosenversicherung und die Arbeitsvermittlung im Kanton mit 93596 Ja gegen 39896 Nein, in der Stadt Bürich mit 54992 Ja gegen 17362 Nein und der Revisionsvorlage zum Jagdgesetz im Kanton mit 91499 Ja gegen 41030 Nein, in der Stadt Bürich mit 53801 Ja gegen 17647 Nein.

Gemeindeabstimmung Zürich: Ablehnung der Vorlage über die finanzielle Beteiligung der Stadt am Bau eines Großstadions mit 53877 Nein gegen 26118 Ja.

Gemeindeabstimmung Kloten: Der Kredit von 367300 Fr. für die Erschließung des Areals im "Spih" für das projektierte Quartierschulhaus wird mit 290 Nein gegen 242 Ja verweigert.

Gemeindeabstimmung Rüti: Bewilligung von 705000 Fr. für den Bau eines Schulhauses mit Kindergarten im "Alpenblick" mit 757 gegen 720 Stimmen.

Gemeindeabstimmung Echlieren: Annahme eines Kredites von 240000 Fr. für die Erstellung eines Sammelkanals mit 843 Ja gegen 194 Nein, Ablehnung eines Kredites von 279000 Fr. für den Ankauf einer bäuerlichen Liegenschaft im Berg-Schlieren mit 585 Nein gegen 443 Ja.

Schwerer Schneesturm in verschiedenen Landesteilen, der auch in Ranton und Stadt Zürich viele Verkehrsstörungen und Stromunterbrüche zur Folge hat.

2. Kantonsrat: Zwei Motionen über die Ausarbeitung eines Einführungsgesetzum Bundesgesetz betreffend die Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes werden mit 88 gegen 58 Stimmen gutgeheißen; Bewilligung eines Staatsbeitrages von 134000 Fr. an die Erstellung eines Personalgebäudes des Krankenhauses Thalwil.

Die Verkehrsbetriebe Zürich eröffnen zwei neue Autobuslinien: Altstetten-Albisrieden-Wiedikon-Paradeplak (P) und Bahnhof-Neubühl (N).

- 3. In Bürich spricht der Generalstabschef Obersterpskommandant Louis de Montmollin über "Landesverteidigung und Wehrauswendungen".
- 4. Gemeinderat Zürich: Beschluß über die Schaffung je eines Sprachheilkindergartens in den Schulkreisen Waidberg und Glattal, Bewilligung
 von 2600000 Fr. für den Bau eines Sammelkanals längs des Ratenbaches, Annahme einer Motion über eine Konsultativabstimmung unter
 den Zürcher Frauen betreffend ihr Stimmrecht; Ablehnung einer Anregung über die Einführung einer Fragestunde im Gemeinderat.
- 9. Rantonsrat: Bewilligung folgender Kredite: 80400 Fr. für die Einrichtung des Medizingeschichtlichen Museums, jährlicher Staatsbeitrag von 20000 Fr. an die Musikschule Winterthur, jährliche Ausfallgarantie von 15000 Fr. dis 1955 an die Schweizerische Theaterschule, 34200 Fr. für den Erwerd von 3000 Eremplaren eines herauszugebenden Buches über den Kanton Zürich, Beitrag von 100000 Fr. an die Jochwasserschädigten in Holland, England und Belgien. Beantwortung einer Interpellation über ein Abkommen betreffend den Güter-Nahverkehr und einer solchen betreffend die Sanierung der Verkehrsverhältnisse an der Forchstraße.
- 11. Gemeinderat Bürich: Beitrag von 80000 Fr. an die Unwettergeschädigten in Holland, England und Belgien; Beschlüsse über die Weitersührung der Altwiesenstraße in Bürich 11 mit einem Nettokredit von 415000 Fr. und über den Ausbau der Limmattalstraße bis an die Gemeindegrenze Oberengstringen mit Krediten von 1,36 Millionen Fr. für den Straßenbau und 928000 Fr. für den Geleiseeinbau.
- 14. An der ersten "Schweizerischen Dorswoche" in Stammheim spricht Bundesrat Dr. M. Feldmann über "Der Bauer im schweizerischen Volksstaat".

Die Gemeindeversammlung Oberengstringen verweigert die Beteiligung der Gemeinde mit 115000 Fr. an einem auf 270000 Fr. veranschlag-

- ten Straßenbau zur Erschließung privater Bauten, beschließt aber den Ankauf eines Areals von rund 35000 Quadratmetern im Lanzenrain als Landreserve für Schul- und Rirchenbauten.
- 16. Rantonsrat: Beantwortung einer Interpellation über die Gleichberechtigung der Geschlechter, von zwei Interpellationen über Mißstände bei den Strafuntersuchungen durch die Bezirksanwaltschaft Zürich und einer Interpellation über die Vernehmlassung der Regierung zur Preistontrolle; Ablehnung einer Anregung auf erhöhte Besoldung der Regierungsräte, die auf Verwaltungsratsentschädigungen verzichten sollen, mit 106 gegen 18 Stimmen; Beschluß, der Kantonsrat soll künftig zehn statt wie bisher fünf Ersakmänner des Obergerichtes wählen können und das Obergericht selbst nur noch fünf.
- 18. Gemeinderat Zürich: Bewilligung von 2340000 Fr. für die Anschaffung von 15 Autobussen für die Verkehrsbetriebe, Ablehnung der Abtretung des Linthescherareals für einen Neubau des Warenbauses Globus mit 77 gegen 16 Stimmen.

Das Bürcher Schwurgericht verurteilt zwei Angeklagte wegen Mordes an einem Bankprokuristen, vollendeten Mordversuches, Raubes und ban-

denmäßigen Diebstahls zu lebenslänglichem Zuchthaus.

21. Am Parteitag der Schweizerischen Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei in Zürich spricht Bundesrat Dr. M. Feldmann über das Thema "Zur außenpolitischen Lage der Schweiz".

- 22. Gemeindeabstimmung Zürich: Annahme der drei Vorlagen: Einführung des Werkjahres mit 39956 gegen 7825 Stimmen, Klimatherapeutisches Rrankenbeim in Ruvigliana mit 35673 gegen 9332 Stimmen, Erwerb der Bergeller Wasserrechtskonzession, wozu nun auch die Zustimmung des Rleinen Rates von Graubünden vorliegt, mit 39635 gegen 5954 Stimmen.
- 25. Gemeinderat Zürich: Entgegen dem Antrag der Kommissionsmehrheit beschließt der Rat mit 54 gegen 41 Stimmen Eintreten auf die Vorlage über das Offenhalten von drei Wirtschaften bis 2 Uhr morgens; mit 43 gegen 32 Stimmen wird die Einsetzung einer neuen Rommission beschlossen.

In Bürich spricht auf Einladung der Bürcher Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Minister Dr. A. Hok, Direktor des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, über "Die schweizerische Handelspolitik im Lichte der inter-

nationalen Konventionen der Nachkriegszeit".

Das Überparteiliche Romitee zum Schutze der Stromlandschaft Abeinfall-Rheinau gibt bekannt, daß die in seinem Auftrag im Kantonsrat eingereichte Einzelinitiative zurückgezogen wird, nachdem zwei eidgenössische Rheinauinitiativen zustandegekommen sind.

27. Die Primarschulgemeindeversammlung Kloten bewilligt mit knappem Mehr 1726000 Fr. für einen Schulhausbau, lehnt das Turnhallenprojekt im Rostenvoranschlag von 672000 Fr. ab und bewilligt noch 162000 Fr. für ein Kindergartenprojekt.

März 1953:

4. Gemeinderat Zürich: Bewilligung folgender Rredite: 3046000 Fr. für den Ausbau der Wehntalerstraße, 5690000 Fr. für den Bau einer Se-

- kundarschulhausanlage an der Berzogenmühlestraße in Schwamendingen; Erhöhung des jährlichen Beitrages an die Pestalozzigesellschaft von 215000 auf 240000 Fr.; Beantwortung einer Interpellation über die zahlreichen Parkierungstafeln.
- 9. Rantonsrat: Rückweisung des Gesetzes über die Volkshochschule an die Regierung mit dem Auftrag, eine Teilrevision vorzubereiten, mit 91 Stimmen; 51 Ratsmitglieder sind für Fortsetzung der Veratungen.
- 11. Gemeinderat Bürich: Bewilligung von 450000 Fr. für den Ankauf des Schlosses Oetlishausen bei Bischofszell und dessen Ausgestaltung als Landschulheim der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule, Genehmigung von Richtlinien für die Wohnbausubventionierung, Beantwortung einer Interpellation über die Bahl der Beschäftigten am Statistischen Amt der Stadt Bürich.
- 12. Der Regierungsrat sett zur Abklärung der im Kantonsrat beanstandeten Verhältnisse bei den Bezirksanwaltschaften und in den Bezirksgefängnissen eine Untersuchungskommission ein.

Die Direktion der Polizei setzt das Alter für den Zutritt zu den überhandnehmenden "Spielsalons" von 16 auf 18 Jahre hinauf.

- 18. Gemeinderat Bürich: Erhöhung der Finanzkompetenzen in der Stadtverwaltung; Beantwortung von zwei Interpellationen über den Fünf-Minuten-Betrieb bei der Straßenbahn.
- 20. Die Gemeindeversammlung Schlieren beschließt einstimmig einen außerordentlichen Landverkauf zur Erhaltung des Geschäfts- und Steuerdomizils eines zu vergrößernden Fabrikunternehmens.
- 25. Semeinderat Bürich: Bewilligung von 449000 Fr. für den Ankauf von Land in Altstetten und von 497000 Fr. für die Weiterführung des den Dorfbach Schwamendingen ersetzenden Sammelkanals; Beantwortung einer Interpellation über die Roordination von Straßenarbeiten.

Die Gemeindeversammlung Herrliberg genehmigt eine neue Bau-

ordnung zur Verhinderung des Spekulantentums.

31. Im neuen Kantonsspital Zürich werden zwei große Glasgemälde des

Zürcher Malers Max Hunziker eingeweiht.

Die Gemeindeversammlung Rloten bewilligt 300000 Fr. für die Erschließung des neuen Schulhausareals und beschließt (nachträgliche Bewilligung durch den Regierungsrat) durchgehenden Betrieb des Flughafenrestaurants für Fluggäste und deren Begleiter.

April 1953:

- 8. Gemeinderat Bürich: Bewilligung von 2060000 Fr. für den Bau einer Großschießanlage in Schwamendingen; Weiterführung der Nothilfe für ausgesteuerte versicherte Arbeitslose; Beantwortung einer Interpellation über die Kontrolle der städtischen Arbeitsvergebung und einer solchen über den Abbau der Mietpreiskontrolle.
- 9. In Kloten wird der neue Flughof in Betrieb genommen; direkte Autobusse fahren ab heute von Bürich nach Kloten und zurück.
- 13. Kantonsrat: Überweisung einer Motion über gesetzliche Maßnahmen gegen die Spielsalons mit 87 gegen 17 Stimmen; Beantwortung einer

Interpellation über die Verkehrserziehung der Jugend; Bewilligung von 1371200 Fr. für den Ausbau der Arbeitserziehungsanstalt Uitikon a. A. und von 1150000 Fr. für einen Um- und Erweiterungsbau des Agenturgebäudes Wiedikon der Bürcher Kantonalbank.

Beginn der "Vierten Gespräche von Zürich" unter dem Thema, Grundlagen und Anwendung der Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistit".

In Feuerthalen wird der in Gemeinschaft mit den Elektrizitätswerken des Kantons Bürich erstellte Neubau der Agentur Feuerthalen der Bürcher Kantonalbank bezogen.

- 14. Die Dänische Gesellschaft eröffnet in Zürich ein Dänisches Institut für Information und kulturellen Austausch.
- 15. Gemeinderat Zürich: Beantwortung von Interpellationen über den Standort des "Globus", über den Gebühreneinzug für Gas und elektrischen Strom und über die Überhandnahme der Spielsalons.
- 16. In Zürich treten über 1000 organisierte Maler in den Streik.
- 18. In Wasterkingen wird ein neues dreiteiliges Kirchengeläute eingeweiht.
- 19. Eidgenössische Volksabstimmung: In allen Kantonen mit Ausnahme von Uri wird die Revision des Bundesgesetzes über den Postverkehr (Taxerhöhung) abgelehnt, in der Eidgenossenschaft mit 466431 Nein gegen 267659 Ja, im Kanton Bürich mit 107395 Nein gegen 48719 Ja, in der Stadt Bürich mit 54981 Nein gegen 20744 Ja.

Gemeindeabstimmung Zürich: Annahme folgender Vorlagen: Ausbau der Limmattalstraße mit 45650 gegen 25001 Stimmen, Ausbau der Wehntalerstraße mit 57643 gegen 11715 Stimmen, Sammelkanal längs des Kahenbaches mit 60516 gegen 9636 Stimmen, Sekundarschulhaus Herzogenmühlestraße in Schwamendingen mit 56370 gegen 14049 Stimmen.

Die reformierte Aktivbürgerschaft der Stadt Zürich bewilligt mit 30.786 gegen 14.792 Stimmen 1.150.000 Fr. für den Bau einer Quartier-kirche in Schwamendingen-Ost.

Gemeindeabstimmung Affoltern a. A.: Annahme eines Rredites von 1210000 Fr. für einen Schulhauserweiterungsbau mit 414 gegen 369 Stimmen.

In Dübendorf wird ein neuer Friedhof eingeweiht.

- 20. Zürich feiert das Sechseläuten.
- 22. Gemeinderat Bürich: Beantwortung einer Interpellation über die Stellungnahme des Stadtrates zu einem Abkommen über den Güternahverkehr.
- 23. Der Regierungsrat wählt für das Amtsjahr 1953/54 sein Mitglied Dr. Jakob Heusser zum Präsidenten und Dr. Paul Meierhans zum Vizepräsidenten.
- 24. Die Gemeindeversammlung Stäfa beschließt den Rauf der "Farbwiese" um 230000 Fr., die zum Teil als öffentliche Anlage dienen soll.
- 25. In Bürich findet die Gründungsversammlung der Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg AG. statt.
- 26. Beim Boologischen Garten in Zürich ist eine Modelleisenbahn auf einem Relief des Berner Oberlandes als permanente Ausstellung eröffnet worden.

Die Kirchgemeinde Zürich-Schwamendingen weiht ihr neues Kirchgemeindehaus ein.

27. Kantonsrat: Beantwortung einer Interpellation über Familienschut, insbesondere über den Stand der Beratungen der Initiativen aus den Jahren 1941 und 1942; Bewilligung von 970000 Fr. für den Bau einer Landwirtschaftlichen Winterschule in Wädenswil.

Großer Gemeinderat Winterthur: Bewilligung eines Kredites von 2442500 Fr. für den Bau einer Schulhausanlage im Schulkreis Wülflingen.

29. Semeinderat Zürich: Abänderung der Seschäftsordnung des Semeinderates bezüglich der Ausstandspflicht; Bewilligung eines jährlichen Beitrages von 7000 Fr. an die Rheumaliga des Kantons Zürich; Beantwortung einer Interpellation über die Frage der Preiskontrolle.

Am Stiftungsfest der Universität Zürich spricht der Rektor, Prof.

Dr. W. Gut, über "Die Deutung des Schmerzes".

Die Gemeindeversammlung Küsnacht bewilligt Kredite von zusammen 642000 Fr. für Tiefbauarbeiten, eine Wartehalle am Dampfschiffsteg und das Elektrizitätswerk sowie einen jährlichen Beitrag von 3000 Fr. an das Stadttheater Zürich.

30. Der Regierungsrat erläßt eine neue Verordnung über die Straßensignalisation.

Mai 1953:

- 1. An der 1. Mai-Feier in Zürich spricht Nationalrat H. Leuenberger.
- 2. Die kantonale landwirtschaftliche Schule Strickhof in Zürich feiert ihr hundertjähriges Bestehen.
- 3. An der 80. Delegierten- und Generalversammlung des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, der auch das Jubiläum des 25jährigen Veitehens seines Hilfswerkes für alte Angestellte seiert, spricht Vundesrat R. Rubattel über aktuelle Fragen der Sozialgesetzebung im Vunde. In Dietlikon wird ein neues Primarschulhaus eingeweiht.
- 6. Gemeinderat Bürich: Als Ratspräsident wird Herbert Schuhmacher (soz.) gewählt, mit dem der Stadtkreis 9 erstmals den Präsidenten stellt.
- 11. In den Nächten auf den 8. und den 11. Mai haben Fröste in den Rebbergen der Bezirke Andelfingen, Bülach und Winterthur schwere Schäden angerichtet.
- 16. Das Grundwasserk Furttal im Rostenbetrag von 1,3 Millionen Franten, dem die Gemeinden Buchs, Dällikon, Dänikon, Hüttikon, Otelfingen-Ablikon, Watt, Regensdorf, Dielsdorf und Rümlang angeschlossen sind, wird eingeweiht.
- 17. Auf der Strecke Winterthur-Bauma-Rapperswil setzen die SBB ab heute eine neue Pendelzugskomposition ein.

Die Deutsche Bundesbahn führt in Verbindung mit den SBB ab heute als tägliche Städteverbindung zwischen Zürich und Frankfurt a. M. den "Selvetia-Exprez".

18. Rantonsrat: Als neuer Natspräsident wird E. Hanhart (Landesring, Bürich) gewählt; der Nat begibt sich zur Besichtigung des Flughafens und des neuen Flughoses nach Kloten.

In Rümlang, wo am 17. April eine neue Bauordnung genehmigt wurde, bewilligt die heutige Gemeindeversammlung 251 000 Fr. für den Ausbau der Wasserversorgung und beschließt die Abtretung von 24 Hektaren Land zur Errichtung einer ständigen Pferderennbahn des Rennvereins Zürich.

- 19. Im Muraltengut als offiziellem Empfangsgebäude der Stadt Zürich wird ein Wandgemälde von Wilhelm Gimmi eingeweiht.
 - Die LAI (Linee Aeree Italiane) nimmt den regulären Luftlinienverkehr (dreimal wöchentlich) zwischen Zürich und Rom auf.
- 20. Gemeinderat Bürich: Erwerb des Niedhofes in Höngg um 1110000 Fr. und des sogenannten Tschannengutes in Bürich 8 um 1292500 Fr.; Annahme der neuen Vorlage über die Verlängerung der Polizeistunde bis 02 Uhr in drei Gaststätten mit 65 gegen 30 Stimmen.
- 22. Als erste Veranstaltung der Bürcher Junifestwochen wird im Helmhaus eine Richard-Wagner-Ausstellung eröffnet.
- 28. Der Regierungsrat wählt zum Kommandanten der Kantonspolizei Dr. iur. Walter Früh, außerordentlicher Staatsanwalt des Kantons Zürich.
- 30. Die Stadt Bürich begeht heute und morgen bei Dauerregen das "Bürifäscht" in der innern Stadt, wo der Fahrverkehr eingestellt ist; zwei Vallonaufstiege von einem Floß in der Limmat.

Abichlüffe ber Großbanten

Bank	Bilanzsumme in Mill. Fr.		Verfügbarer Reingewinn		Dividende %	
	1951	1952	1951	1952	1951	1952
1. Schweiz. Rreditanstalt	2408	2509	18,94	20,27	7	8
2. Schweiz. Volksbank	1152	1273	6,56	6,7	5	5
3. Schweiz. Bankverein	2734	2858	19,8	22,57	7	8
4. Schweiz. Bankgesellschaft	1864	1949	10,42	12,16	8	8
5. AG. Leu & Co	252	259	2,16	2,29	6	6
6. Kantonalbank Zürich	2147	2260	5,541)	5,721)		

1) Nach erfolgter Verzinsung des Grundkapitals

Buschuß an die Staatstaffe:

1951: 1920 000 Fr. 1952: 2000 000 Fr.

Buschuß an den kant. gemeinnütigen Hilfsfonds:

1951:

480 000 Fr. 500 000 Fr.

1952:

Frequeng der größten Zürcher Bahnhöfe

		ten und onnemente	Brutto-Einnahmen aus dem Personenverkehr		
	1951	1952	1951	1952	
Zürich Hbf	3 223 996	3 266 513	35 531 829	37 276 492	
Zürich Enge	236 336	235 275	1 288 112	1 350 695	
Zürich Oerlikon	290 286	282 189	1 165 965	1 227 528	
Zürich Stadelhofen	255 680	243 922	846 543	850 663	
Winterthur Sbf	848 408	827 386	5 775 749	6 041 219	
Thalwil	253 946	261 918	1 165 830	1 207 183	
Wädenswil SBB .	210 259	201 875	991 170	989 895	
Uster SBV	183 193	182 515	926 272	976 923	
Horgen (o.Oberdorf)	208 769	207 799	723 992	720 268	
Dietiton	196 694	200 940	715 784	772 636	

Gefamtsteuerfuß der Gemeinden in % der Staatssteuer

Gemeinde	1951	1952	1953
Zürich	153	153	153,1*
Winterthur	184,0	184,0	184,1*
21ster	183,4	183,6	183,3*
Wädenswil	153	161	162
Horgen	168	172	172
Dietikon	180	180	178,7*
Aldliswil	180	195	190
Thalwil	152	152	152
Rüsnacht	115	115	115
Rüti	165	160	160
Wald	175	200	190
Wetikon	175	192	200

^{*} Bruchteile ergeben sich aus Durchschnittsberechnungen mit Schul- und Rirchensteuern.

Vertehrsbetriebe in Zurich und Winterthur

¥ 3	Beförderte Personen		Einnahmen aus dem Personenverkehr		
â	1951	1952	1951	1952	
Bürich: Straßenbahn, Trolleybus und Stadt- autobus	167 705 667*	171 038 017	32 782 931	35 622 988	
Bürich, Überland- Rraftwagenbetrieb	1 401 426	1 862 979	315 269	445 032	
Winterthur, Trolleybus und Tram**	8 418 027	9 577 528	1 804 813	2 035 350	

^{*} Die Direktion der Verkehrsbetriebe hat im Jahre 1952 eine andere Verechnung bezüglich der Venützung der Netzkarten eingeführt, weshalb sie die Vergleichszahl 1951 von 163 033 932 auf 167 705 667 aufgewertet hat.

^{**} Ab 5.11, 1951 nur noch Trolleybusbetrieb.